

27. Juli 2020

I | PH

Der Geschäftsführer
Dr. Gerd PasslerJohannes Gutenberg-Universität Mainz
Staudingerweg 7
55128 MainzTel. +49 6131 39-23711
Fax +49 6131 39-22884gerd.passler@uni-mainz.de
<http://www.iph.uni-mainz.de>**Protokoll der 240. Sitzung des Kollegiums am 01.07.2020**Beginn: 14:33 Uhr
Ende: 15:03 Uhr

Anwesend: Speck (IV), Böser, Boeßenecker, Bogner, Budker, Büscher, Demsar, van Dongen, Felzer, Fertl, Kläui, Laux, van Loock, Marino, Masetti, Neubert, Oberlack, Passler, Pohl, Schmid, Schmitt, Schwaller, Taprogge, Virnau, Weber, Weinzierl

Entschuldigt: Kopp (beurlaubt), Schott, Windpassinger

Nicht anwesend (unentschuldigt): Elmers, Palberg, Reuter, Rothörl, Schmidt-Kaler, Sinova, Walz, Weigand, Wurm

TOP 1: Tagesordnung

Der Institutsvorsitzende eröffnet die Sitzung. Zur Tagesordnung gemäß Einladung gibt es keine Meldungen, das Kollegium akzeptiert die Tagesordnung.

TOP 2: Protokoll der 239. Sitzung am .02.2020

Zum Protokoll der letzten Sitzung am 22.01.2020 gab es bislang keine Rückmeldungen. Auf Nachfrage des Institutsvorsitzenden werden auch jetzt keine Einwände erhoben und das Protokoll genehmigt.

TOP 3: Mitteilungen

- Mit dem 01.04.20 war die Amtszeit des bisherigen stellvertretenden Institutsvorsitzenden Herrn Windpassinger beendet. Herr Speck dankt ihm für die vergangenen 4 Jahre, in denen Herr Windpassinger mit großem Engagement und Geschick in der Institutsleitung tätig war – 2 Jahre als Institutsvorsitzender und 2 Jahre als Stellvertreter – und insbesondere für die angenehme, unmittelbare Zusammenarbeit während der letzten beiden Jahre. Herr Speck teilt mit, dass Herr Windpassinger in einer Leitungsfunktion bleiben wird, da er zum Prodekan gewählt wurde.
- Seit dem 01.04.20 ist nun Frau Masetti zur stellvertretenden Institutsvorsitzenden gewählt. Herr Speck dankt ihr für ihre Bereitschaft dazu und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr.
- Herr Timo Weigand, der bereits zum Zeitpunkt der letzten Sitzung dem Kollegium angehörte, der aber damals wie heute nicht anwesend ist, wird vom Kollegium erneut willkommen geheißen.
- Es wurde zwischenzeitlich von Herrn Sinova ein neues Drittmittelprojekt SFB TRR 288 „Elastic Tuning and Response of Electronic Quantum Phases of Matter“ (ELASTO-Q-MAT) eingeworben. Die Sprecherhochschule ist Frankfurt. Ebenso beteiligt sind das MPI P Mainz, das MPI CPfS Dresden und das KIT Karlsruhe.
- Herr Barskiy von der Universität Berkeley hat erfolgreich einen Sofia-Kovalevskaja-Preis der Humboldt-Stiftung eingeworben und plant, das Projekt mit Herrn Budker am HIM durchzuführen.
- Herr Passler berichtet, dass der Umbau der mechanischen Lüftung im Gernot-Gräff-Raum in vollem Gange ist. Der Abschluss dieser Arbeiten ist Ende Juli vorgesehen.

- Teil der Baugenehmigung für die von Herrn Kläui und Herrn Sinova eingerichtete ComZone im 1. OG war u. a. eine Brandschutzsanierung der abgehängten Decke im Zentralbereich. Dies will IM nun in Angriff nehmen. Zeitweise kann dabei die Zugänglichkeit des 1. OG erheblich eingeschränkt werden.
- Im Gebäude 2.413 findet aktuell eine Erneuerung der Abflussleitung statt. Aus diesem Grund musste der im Keller befindliche Lagerraum teilweise freigeräumt werden. Außerdem darf während der Umschlusarbeiten für einen ganzen Tag kein Abwasser eingeleitet werden, d.h. es dürfen weder WC noch Waschbecken genutzt werden. Hierfür hat Herr Passler sich mit den Studienmanagern auf den 20.07. verständigt, an diesem Tag finden keine Prüfungen statt.
- Herr Bogner berichtet über das Auswahlverfahren zur vorgezogenen NF Motzko. Insgesamt fanden 6 Vorstellungsgespräche in zwei Sitzungen statt, wobei coronabedingt die zweite erst 10 Wochen nach der ersten terminiert werden konnte. Daran teilgenommen haben neben Herrn Wendt, Herrn Passler und Herrn Bogner insgesamt 6 Professoren aus dem Institut für Physik und aus der Kernphysik. Die ursprünglich geplante Einarbeitung ab Beginn des Sommersemesters war durch die unvorhergesehene Verzögerung leider nicht möglich. Die Auswahl fiel auf Herrn Nils Oetjen, der seinen Dienst am 01.07.2020 angetreten hat.

TOP 4: Bericht aus den Sitzungen des FBR (Nr. 155 bis 158)

155. Sitzung 05.02.2020:

- Herr Michael Hansen hat sich in der Sitzung als neuer Direktor der UB vorgestellt.
- Es wurde der Ausschreibungstext für die NF Palberg (Experimentelle Physik der weichen Materie) verabschiedet und die Berufungskommission gegründet. (Mittlerweile haben die Vorträge stattgefunden und die BK hat sich bereits auf eine Shortlist geeinigt.)
- Der FBR hat die Verlängerung der Seniorforschungsprofessur von Herrn Schönhense unterstützt. (Das Ministerium hat diese mittlerweile auch schon bis zum 31.12.2023 bewilligt.)

156. Sitzung 22.04.2020:

- Herr Martin Hanke-Bourgeois wurde zum Dekan und Herr Windpassinger zum Prodekan gewählt.
- Herr Winfried Barth hat am 01.05.20 die W3-Professur „Beschleunigerphysik – supraleitende Beschleunigerstrukturen für Ionen“ angetreten.
- Herrn Kurt Binder wurde der Polymer Physics Prize der APS verliehen
- Für das LOB-Projekt verbleibt nach den Verhandlungen des Dekans mit der Hochschulleitung zum „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ eine einzige Stelle. (Mittlerweile wurde in der 158. FBR-Sitzung beschlossen, keine weiteren Mittel aus dem Personalbudget bereitzustellen, um das LOB-Projekt in darüber hinaus gehendem Umfang fortzuführen.)
- Der FBR hat einen Antrag auf Zuweisung der neuen PRISMA+-W2-Professur Theoretische Kosmologie beschlossen und einen Ausschreibungstext verabschiedet.
- Auf der Berufungsliste der W3-Professur Mathematische Physik (NF Henn) steht Herr Claude Duhr auf Platz 1. (Mittlerweile hat er den Ruf erhalten und seine Berufungswünsche übermittelt.)

157. Sitzung 27.05.2020:

- Der Senat hat am 15.05.20 eine „Corona-Satzung“ (Teil-Rahmenprüfungsordnung) verabschiedet, die unter Pandemie-Bedingungen alternative, von den Prüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen ermöglichen soll.
- Eine Änderung/Erweiterung von §1 der Promotionsordnung (mögliche Fachgebiete) um die Fächer „Computational Science“ und „Materials Science“ wurde ausführlich und teils kontrovers diskutiert. Schließlich hat sich aber die Erweiterung um beide Fächer durchgesetzt. Der ProHaF soll nun einen Änderungsentwurf vorlegen, in dem diese beiden Fächer mit jeweils eigenen Zulassungsausschüssen aufgenommen werden.
- Das Dekanat hat ein Hygienekonzept für mündliche Prüfungen präsentiert. Für jede Prüfungsserie sollen jeweils zwei Räume abwechselnd genutzt werden, um zwischen den einzelnen Prüfungen ausreichende Lüftung (30 min) zu gewährleisten. Die Prüflinge müssen eingelassen werden, da das Gebäude geschlossen bleibt.

- Herr Bertil Schmidt (Informatik) wurde zum neuen Studiendekan des FB 08 gewählt. Herr Ostrick wird ihn als Stellvertreter unterstützen.
- Für die Juniorprofessur mit Tenure Track „Kondensierte Materie mit Schwerpunkt Spinphysik“ (vorgez. NF Elmers) wurden vier Gutachten für 4 Kandidaten angefordert.
- Die Berufungsliste PRISMA+-W3 „Experimentelle Teilchenphysik“ (gemeinsame Berufung mit Fermi-Lab) wurde verabschiedet. (Mittlerweile hat der Fachbereich in seiner Sitzung am 08.07.2020 auf Intervention des Präsidenten die Reihung der Liste geändert und den ursprünglich auf Platz 1 gesetzten Kandidaten auf Platz 3 geschoben.)
- für die PRISMA+-W2 Kosmologie wurde eine Berufungskommission gegründet (Vorsitz Pedro Schwaller).

158. Sitzung 17.06.2020:

- In dieser Sitzung wurde lange über den Lehrexport der Physik in die Informatik diskutiert. Von der Hochschulleitung waren 28 SWS vorgegeben, davon kann nur etwa die Hälfte erreicht werden. Derzeit wird jedoch auch der von der Physik nicht erbrachte Lehrexport der Informatik bei der Kapazität angerechnet. Es sind gemeinsame Gespräche mit der Hochschulleitung geplant.

TOP 5: COVID-19-Pandemie: Notbetrieb und Maßnahmen

Der Institutsvorsitzende berichtet: Die Uni befindet sich seit dem 24.03.2020 im **Notbetrieb**. Am IPH herrscht seitdem ein Minimum an Aktivitäten. Zunächst waren lediglich das Waren- und Gebäudemanagement, die Etatverwaltung und das Institutssekretariat in stark reduzierter Besetzung vor Ort tätig, und wenige, namentlich registrierte Personen hatten Zugang, um die Laborinfrastruktur in Gang zu halten (z. B. um LN2 und LHe zu füllen). Allen anderen war der Zugang verwehrt. Ausnahmen hiervon bilden seit 11.05.2020 der durch Labor Slots geregelte, stark eingeschränkte Laborbetrieb und die „Wechselschichten“ in der Mechanischen Werkstatt. Durch zusätzliche Slots wurde der Laborbetrieb am 21.05.2020 noch einmal deutlich erweitert.

Der Präsident sieht nun **ab 01.08.2020** einen **eingeschränkten Regelbetrieb** vor, bei dem die meisten Mitarbeiter wieder vor Ort tätig werden sollen (Präsenzpflicht), sofern die räumlichen Verhältnisse eine sichere Einhaltung der Abstands- und Hygienebestimmungen zulassen. Ein Verbleib im Home Office ist bei Vorlage eines Attests über eine besondere Gefährdung der/s Arbeitnehmer(in/s) oder einer/s Angehörigen, die/der im gleichen Haushalt lebt, angezeigt. In allen anderen Fällen muss der Vorgesetzte zustimmen. Die Maskenpflicht für die allgemeinen Verkehrswege in den Gebäuden wird durch den eingeschränkten Regelbetrieb nicht aufgehoben; die Gebäude bleiben weiterhin für das Publikum geschlossen. Die Hochschulleitung will keine einzelnen Umsetzungskonzepte mehr genehmigen, aber der Fachbereich und/oder die Institute sollen die Hochschulleitung informieren, wie sie Einhaltung der geltenden Vorschriften gewährleisten wollen.

Größere Meetings oder eine vollständige Besetzung der Büros mit allen Mitarbeitern werden noch nicht möglich sein. Für den Fall einer Infektion sollen die Anwesenheiten dokumentiert werden, um eine Zurückverfolgung der direkten Kontakte zu erlauben. Die Verantwortung für diese Dokumentation wird an die Arbeitsgruppen weitergegeben werden. Die zentral geführte Liste der Labor Slots wird mit der Einführung des eingeschränkten Regelbetriebes beendet.

An der Dokumentationspflicht entspinnt sich eine Diskussion, ob man die elektronische Schließenanlage auslesen könne, um die Anwesenheiten zu dokumentieren. Dies ist allerdings mitbestimmungspflichtig und wird vom Personalrat nur in strafrechtlich relevanten Fällen mitgetragen. Auf diesem Weg erhalte man außerdem keine Angaben zum Aufenthaltsort im Gebäude; zudem gibt es Arbeitsgruppen, die sich der elektronischen Zugangskontrolle noch gar nicht angeschlossen haben. Es wird daher empfohlen, einfache Anwesenheitslisten zu den einzelnen Räumen zu führen.

Allein aufgrund der Raumgrößen wird auch für das Wintersemester gelten, dass größere Veranstaltungen nur online stattfinden können. Die Hochschulleitung spricht von hybrider Lehre – einem Mix aus online- und Präsenzveranstaltungen. Da viele Studierende sich zuhause aufhalten – ggf. auch in fernen Ländern – ist aber nicht klar, wie realistisch die Durchführung von Präsenzlehrveranstaltungen ist.

Der Institutsvorsitzende erwähnt, dass Herr Schott im Vorfeld der Sitzung vorgeschlagen hat, das Installieren der Corona App zur Pflicht zu machen oder dadurch zu belohnen, dass man damit bspw. jeden Tag eine Stunde früher als andere ins Gebäude gelangen kann. Da die Installation der App seitens der Bundesregierung als rein freiwillig deklariert wird, sie bei

weitem nicht auf allen Geräten läuft, und außerdem eine Kontrolle, ob die App auf dem Mobiltelefon einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters tatsächlich installiert und aktiviert ist, rechtlich unmöglich ist, sieht der Institutsvorsitzende jedoch keine Möglichkeit, diesem Vorschlag zu folgen. Bei den Mitarbeiter(innen) für die Installation der Corona App zu werben, hält er jedoch für sehr sinnvoll.

Bevor detaillierte Vorgaben für den eingeschränkten Regelbetrieb erfolgen können, muss zunächst die Offizielle Information des Präsidenten abgewartet und das weitere Vorgehen mit dem Dekanat abgeklärt werden. (Nachtrag: Die E-Mail des Präsidenten erreichte alle Mitarbeiter(innen) am 07.07.2020; der Dekan hat ein entsprechendes Umsetzungskonzept für den FB 08 am 21.07.2020 bekanntgegeben. Wie mit dem eingeschränkten Regelbetrieb innerhalb des Instituts für Physik umgegangen werden soll, wurde am 21.07.2020 per E-Mail mitgeteilt.)

TOP 6: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Institutsvorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Für das Protokoll:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. Raus'.